

Sonderfaktoren 2012

Sonderfaktoren 2012 der Fach-/ Bereiche

Fach-/Bereich	2011	2012				Budget-änderung 2012
	einmalige Sonderfaktoren, die 2011 entfallen	Vorschlag				
		neue <u>einmalige</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	Sonderfaktoren <u>Gesamt</u>	davon zusätzl. Personalst. 1)	
OB	-40.000	41.000	97.000	138.000	0	98.000
ZS	-120.000	350.000	443.000	793.000 ²⁾		673.000 ²⁾
ZD	0	0	35.000	35.000	0	35.000
BD	-37.000	20.000	114.000	134.000	1	97.000
KU	-1.019.000	977.000	219.500	1.196.500	1	177.500
BuS	-200.000	321.400	1.108.600	1.430.000	7	1.230.000
StBU	-380.000	325.000	710.000	1.035.000	0	655.000
Summe	-1.796.000	2.034.400	2.727.100	4.761.500	9	2.965.500

1) die für den Ausbau der Kinderbetreuung zusätzlich benötigten Stellen sind noch nicht berücksichtigt

2) davon 763 T€ für fach-/bereichsübergreifende Maßnahmen

Nachrichtlich:

Folgende Budgetergebnisse der Fach-/Bereiche wurden übertragen:

Fach-/Bereich	2010 nach 2011	2009 nach 2010
Oberbürgermeister	15.000	-26.000
Zentrale Steuerung	71.000	58.000
Zentrale Dienste	413.000	523.000 ¹⁾
Bürgerdienste	335.000	190.000
Kultur	-48.000	-48.000
Bildung und Soziales	191.000	152.000
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	225.000	154.000
Summe	1.202.000	1.003.000

Bei den Sonderbudgets wurden übertragen:

Schulen (einschließlich Vermögenshaushalt)	121.700	933.700
Gutschrift vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	0	66.500
Museum	-66.000	-59.000
Ulmer Theater	-430.000	-595.000
Musikschule	344.000	316.000
Stadthaus	172.000	90.000
Stadtbibliothek	125.000	122.000
Summe	266.700	874.200

¹⁾ Reduzierung im Haushalt 2010 um 200.000 € zur Finanzierung des Gesamthaushalts

**Sonderfaktoren 2012
der Fach-/ Bereiche**

Antrag						
Fach-/Bereich	2011	2012				Budget- änderung 2012
	einmalige Sonderfaktoren, die 2011 entfallen	neue <u>einmalige</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	neue Sonderfaktoren <u>gesamt</u>	davon zusätzl. Personalst. 1)	
OB	-40.000	42.000	97.000	139.000	0	99.000
ZS	-120.000	350.000	443.000	793.000	0	673.000
ZD	0	0	35.000	35.000	0	35.000
BD	-37.000	20.000	134.000	154.000	1	117.000
KU	-1.073.000	1.377.000	269.500	1.646.500	1	573.500
BuS	-225.000	371.425	1.343.500	1.714.925	7	1.489.925
StBU	-380.000	450.000	1.588.000	2.038.000	0	1.658.000
Summe	-1.875.000	2.610.425	3.910.000	6.520.425	9	4.645.425

1) die für den Ausbau der Kinderbetreuung zusätzlich benötigten Stellen sind noch nicht berücksichtigt
 2) davon 763 t€ für fach-/bereichsübergreifende Maßnahmen

Sonderfaktoren 2012 Bereich Oberbürgermeister											
Abteilung	lfd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Gemeindeorgane	1	1110-100	L10011100101	Schachtfahrt der GR Juli 2011	-	-10.000	0	-50.000	-40.000	-	-40.000
Summe 1.						-10.000	0	-50.000	-40.000	0,00	-40.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Zentralstelle ÖA	3	1130-130	L13057500300	Vorlaufkosten für die Durchführung Fischerstechen 2013	-			15.000	15.000		15.000
Zentralstelle ÖA	4	1130-130	L13057500302	Durchführung Binder - Tanz 2012 (alle 4 Jahre)	-			16.000	16.000		16.000
Zentralstelle ÖA	5	1130-130	130360	Duchführung Landesposaunentag (alle 2 Jahre) sowie verschiedene Zuschüsse an Vereine (Miete Kornhaus)	-			11.000	11.000		10.000
Summe 2.						0	0	42.000	42.000	0	41.000
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Büro OB	6	1110-100	100030	aufgrund Veränderung im Vorstand ist Aufstockung Agenda Büro (Erhöhung Leitung von 10 auf 19,5 Std/Woche) erforderlich	-		15.000		15.000	0	15.000
Zentralstelle ÖA	7	1130-130	L13057500300	Lichterserenade, Mehraufwand Nabada	-			10.000	10.000		10.000
Ortsverwaltungen	9	1122-150		Erhöhung Bewirtschaftungsaufwand (Miete, NK) für Mietkauf Gebäude Katharinenstr. 1 (OV EI)				72.000	72.000		72.000
Summe 3						0	15.000	82.000	97.000	0	97.000
Summe 1 - 3						-10.000	15.000	74.000	99.000	0,00	98.000

Anmerkungen:**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

Ziff. 3: in 2013 fallen Kosten in Höhe von 45.000 € (netto) an.

Ziff. 5: in den Folgejahren fallen folgende Kosten an: 2013: 5.000 €; 2014: 11.000 €; 2015: 5.000 €; Sofa 2008: 10.000 €; entsprechender Sofa auch für 2012

Sonderfaktoren 2012 Bereich Zentrale Steuerung											
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Zentrale Steuerung	1	1112-210	L21011120000	Umstellung des Rechnungswesens ¹⁾	x	0	0	-120.000	-120.000	-	-120.000
Summe 1						0	0	-120.000	-120.000	0,00	-120.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Leitung Zentrale Steuerung,	2	1110-200	L20028100200	Öffentlichkeitsarbeit - Kosten für Repräsentanten Donauefest 2012				30.000	30.000		30.000
Zentrale Steuerung, Personal	3	???		15 zusätzliche Ausbildungsstellen - zentrale Finanzierung; befristet auf 3 Jahre			100.000		100.000		100.000
Zentrale Steuerung, Team IT	4	1112-240, 1120-240	L24011120000	ulm 2.0 - Stadt von morgen, Entwicklung eines Programms zur Bündelung web 2.0, social media, IT an Schulen, Glasfaserausbau, Bürgerbeteiligung/-dialog im politischen Umfeld - Erarbeitung Umsetzungskonzept				200.000	200.000		200.000
Zentrale Steuerung, Team IT	5	1112-240, 1120-240	L24011120000	Zusätzliche Kosten neuer Wartungsvertrag SAN (Storage Network Area) und Jukebox				20.000	20.000		20.000
Summe 2						0	100.000	250.000	350.000	0	350.000
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Zentrale Steuerung, Team IT	6	1120-240	240011/240012	Entgelterhöhung für den Betrieb des IT-Leitungsnetzes sowie Wegfall Leitungsmiete (28% für pädagogisches Netz = 107 T€, 72% für städtisches Netz = 276 T€)	HA 14.04.11	-128.000		255.000	383.000		383.000
Zentrale Steuerung, Personal	7	1121-220		Zivildienst - Mehraufwand durch Aussetzen der Wehrpflicht	HA 24.03.11		60.000	0	60.000		60.000
Summe 3						-128.000	60.000	255.000	443.000	0	443.000
Summe 1 - 3						-128.000	160.000	385.000	673.000	0,00	673.000

Anmerkungen:**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 1: Umstellung des Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (HA 24.04.2008, GD 122/08):

2009:	90.000 €
2010:	90.000 €
2011:	120.000 €
Summe	300.000 €

zu 3) die Stellen für die Auszubildende sind im Stellenplan nur nachrichtlich aufgeführt; deshalb ist keine Stellenschaffung erforderlich

zu 6: Budgeterhöhung auf Nachweis; nicht verbrauchte Mittel werden an den Haushalt zurückgegeben

zu 7: Einsatz voraussichtlich insbes. im FB BuS, jedoch zentrale Veranschlagung

zu 3-7: es handelt sich um **fach-/bereichsübergreifende** Maßnahmen

Sonderfaktoren 2012 Bereich Zentrale Dienste											
Abteilung	lfd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personal-ausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Summe 1						0	0	0	0	0,00	0
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Summe 2						0	0	0	0	0,00	0
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Zentrale Dienste/Beschaffung	1	1126-330	330060	Umwandlung einer vorhandenen Stelle in EG 5 zu einer Stelle in A11 mit dem Ziel eine zentrale Vergabestelle VOL einzurichten			35.000		35.000		35.000
Summe 3						0	35.000	0	35.000	0,00	35.000
Summe 1 - 3						0	35.000	0	35.000	0,00	35.000

Anmerkungen:**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 1: Bereitstellung der Mittel unter Vorbehalt Verabschiedung einer entsprechenden Konzeption in der DEZ

Sonderfaktoren 2012 Bereich Bürgerdienste											
Abteilung	lfd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalaus- gaben	Sachaus- gaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Statistik, Wahlen	1	1210-440	440160	Durchführung Landtagswahl 2011		-77.000	-72.000	-42.000	-37.000		-37.000
	2	1210-440	440160	Durchführung Zensus 2011		-272.000	-200.000	-72.000	0		0
Summe 1						-349.000	-272.000	-114.000	-37.000	0,00	-37.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Verkehr und Bußgeld	3	1221-420	420160	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Finanzierung von SWU Jahreskarten bei freiwilliger Führerscheinabgabe der Senioren				20.000	20.000		20.000
Summe 2						0	0	20.000	20.000	0	20.000
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Verkehr und Bußgeld	4	1221-420	420160	Zuschüsse für Sicherheitstrainings zu Gunsten von Fahranfängern in Höhe von 30 €				10.000	10.000		10.000
	5	1221-420		Miete für gemeinsame Zulassungsstelle mit ADK	GD 492/10			12.000	12.000		12.000
Melde-, Ausländerwesen, DLZ	6	1222-430	430160	Wiederbesetzung einer 0,5 Stelle zur Abdeckung des erhöhten Arbeitsaufwands bezügl. Einführung des elektron. Personalausweises			22.000		22.000		22.000
Melde-, Ausländerwesen, DLZ	7	1222-430	430160 / L43012220000	Vollfinanzierung der Betriebskosten des Servicecenter Neue Mitte	GD 046/09		20.000		20.000		0
Statistik, Wahlen	8	1210-440	440160	Weiterentwicklung des statist. Informationssystems, Erarbeitung von konzeptionellen Grundlagen mit dem Ziel, Bürgerumfragen im mehrjährigen Rhythmus durchzuführen. Der Mitarbeiter wird seit 10/2007 als Nachwuchsbeamter beschäftigt und zentral finanziert. Ab 2012 soll die Stelle im Stellenplan verankert werden.			60.000	10.000	70.000	1,00	70.000
Summe 3						0	102.000	32.000	134.000	1	114.000
Summe 1 - 3						-349.000	-170.000	-62.000	117.000	1,00	97.000

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 3: Kostentragung Stadt / SWU jeweils zur Hälfte.

zu 6: Die 0,5 Stelle in EG 05 ist gemäß Stellenplan vorhanden. Die Stelle wurde aus Gründen der Konsolidierung in Vorjahren nicht besetzt.

zu 7: Das Servicecenter Mitte öffnete im April 2010, der Ansatz in 2010 beträgt 250 T€, die tatsächlichen Betriebskosten 2010 sind 270 T€. (Beschluss HA 05.02.2009; Folgelastberechnung GD 046/09); zunächst soll Optimierungspotential und ggf. "flexibler Personaleinsatz" bei SCNM und DLZ Mitte geprüft werden

Sonderfaktoren 2012
Fachbereich Kultur

Abteilung	lfd.Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalaus- gaben	Sachaus- gaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Hauptabteilung Kultur	1	2810-510	L51028100213	Förderung Junger Ulmer Künstler, 2-Jahres Turnus		0	0	-16.000	-16.000	-	-16.000
	2	2810-510	L51028100202	Donaufest 2012, Vorlaufkosten		0	0	-50.000	-50.000	-	-50.000
	3	2810-510	L51028100214	Jubiläum 200 Jahre Friedrichsau		0	0	-42.000	-42.000	-	-42.000
	4	2810-510	L51028100200	Bestandteil Kulturstadt an der Donau	GD 167/09	0	0	0	0	-	0
	5	2810-510	L51028100203	Kulturstadt an der Donau Teil 1: Berblinger Preis (Sachausgaben sind um Einnahmen reduziert, Personal f. 7 Monate)	GD 422/09	0	-26.000	-664.000	-690.000	-	-690.000
	6	2810-510	L51028100216	"Aufbruch entlang der Donau" 2011 Vorlaufkosten für Jubiläum 2012	GD 387/10	-20.000	-25.000	-95.000	-100.000	-	-100.000
Museum	7	2520-520	520260	Umzug Archiv ehem. Hochschule für Gestaltung in das historische HfG-Archiv - Umzugskosten + Werbung nach Neueröffnung 63.000	GD 495/09 FBA 27.11.09	0	0	-99.000	-99.000	-	-45.000
	8	2520-520	L5202520301	Sonderausstellung "Gotische Planrisse in Ulm" Kooperationsprojekt Stadtarchiv und Museum		-34.000	0	-70.000	-36.000	-	-36.000
Musikschule	9	2630-550	L55026300502	Landswettbewerb "Jugend musiziert" 2011		0	0	-40.000	-40.000	-	-40.000
Summe 1						-54.000	-51.000	-1.076.000	-1.073.000	0	-1.019.000

Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Hauptabteilung Kultur	10	2810-510	L51028100209	Wissenschaftlicher Förderpreis (2-jahres Turnus)		0	0	20.000	20.000	-	20.000
	11	2810-510	L51028100202	Donaufest 2012		0	0	270.000	270.000	-	270.000
	12	2810-510	L51028100216	"Aufbruch entlang der Donau" Schwerpunktveranstaltung 2012	GD 387/10	40.000	27.000	303.000	290.000	-	290.000
	13	2810-510	L51028100208	Kompaktakademie für Kulturmanagement "Young professionals"	GD 167/09	25.000	0	75.000	50.000	-	50.000
	14	2810-510	L51028100203	Berblinger 2012, Nachbearbeitung Dokumentation Wettbewerbe 2006 und 2011 bereits in GD beschlossen	GD 422/09	0	0	30.000	30.000	-	30.000
	15	2810-510		Zentrale Marketingstelle (befristet für 2 Jahre)		0	60.000	20.000	80.000	1,00	80.000
Archiv	16	2521-530	L53025210100	Restaurierung bedrohter Archivalien	GD 088/11	0	0	40.000	40.000	-	40.000
Museum	17	2520-520	520160	Restaurierung von Textilien, Steindenkmälern, Beschaffung säurefreier Schachteln	GD 088/11	0	0	5.000	5.000	-	5.000
	18	2520-520	520160	Fortführung der digitalen Inventarisierung der Bestände des Ulmer Museums	GD 088/11	0	45.000	0	45.000	-	45.000
	19	2520-520	520160	Sonderausstellung "Löwenmensch 2.0" (Arbeitstitel) 2012/13 Präsentation		45.000	0	195.000	150.000	-	0
	20	2520-520	520030	Entwicklungsprozess MU		0	0	35.000	35.000	-	0
	21	2520-520	520260	Neueinrichtung einer Dauerausstellung zum Thema HfG-Ulm im Zentrum für Gestaltung		80.000	0	280.000	200.000	-	120.000
Stadthaus	22	2810-570	570060	Neue Bestuhlung für das Stadthaus		0	0	135.000	135.000	-	0
Stadtbibliothek	23	2720-560	560060	Onleihe (DiViBib) - Online-Ausleihe; für Bestandsaufbau zunächst befristet für drei Jahre (2012-2014)		0	0	27.000	27.000	-	27.000
Summe 2						190.000	132.000	1.435.000	1.377.000	1	977.000

Sonderfaktoren 2012 Fachbereich Kultur											
Abteilung	lfd.Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalaus-gaben	Sachaus-gaben			
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Hauptabteilung Kultur	24	2810-510	L51028100212	Tagung Ulmer Denkanstöße, Veranstaltungsreihe		0	0	15.000	15.000	-	15.000
	25	2810-510	L51028100205	Projektförderung Donaukultur	GD 147/08	0	0	30.000	30.000	-	0
	26	2810-510		Institutionelle Förderung Tanzprojekte Strado Compagnia Danza Träger: Herr Domenico Strazzeri		0	0	20.000	20.000	-	0
	27	2810-510		Projektorganisation Hauptabteilung Kultur		47.000	47.000	0	0	-	0
Museum	28	2520-521	520160	Mehrkosten Kunsthalle Weishaupt		-80.000	40.000	30.000	150.000		150.000
	29	2520-521		Umzug HfG-Archiv - Erhöhung Bewirtschaftungskosten (Restanteil 2012)				35.000	35.000		35.000
Stadtbibliothek	30	2720-560	560060	Mittagsöffnung der Stadtteil- und Schulbibliothek Wiblingen		0	19.500	0	19.500		19.500
Summe 3						-33.000	106.500	130.000	269.500	0,00	219.500
Summe 1 - 3						103.000	187.500	489.000	573.500	1,00	177.500

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 7: Gesamtausgaben Umzug HfG-Archiv in 2011:

	beantragt	Vorschlag
einmalige Sonderfaktoren		
• Umzugskosten	63.000	45.000 (vgl. GD 495/09)
• Ausstellung "Fotografien von Sisi Maldonado"	30.000	-
• Vorlaufkosten Dauerausstellung	6.000	-
dauerhafter Sonderfaktor	119.000	119.000
Investitionskosten Vermögenshaushalt	95.000	95.000
	313.000	259.000

zu 16: i.R. Gesamtprojekt "Restaurierung bedrohter Archivalien"; bis 2012 insg. 130.000 €

zu 17: Für die Restaurierung der Dringlichkeitsstufe 1 sind pro Jahr 5.000 € über einen Zeitraum von vier Jahren (2012-2015) notwendig

zu 19: Durchführung erfolgt erst 2013, deshalb in 2012 kein Sonderfaktor erforderlich

zu 20: Finanzierung grundsätzlich i.R. Budget; ggf. kann Coaching über zentrale Mittel ZS/P finanziert werden

zu 21: der Sonderfaktor wird auf die Jahre 2012 (120 T€) und 2013 (80 T€) aufgeteilt

zu 22: zunächst Klärung Mittelbedarf; Finanzierung ggf. i.R. Nachtrag 2012 oder Sonderfaktor 2013

zu 23: zunächst als befristeter Sonderfaktor, anschließend ist dauerhafter Bedarf zu prüfen

zu 25: Finanzierung ggf. über Umschichtung innerhalb der Zuschussliste

zu 26: Finanzierung ggf. über Umschichtung innerhalb der Zuschussliste

zu 29: in 2011 wurde bereits dauerhafter Sofa in Höhe von 119.000 € gewährt

Sonderfaktoren 2012												
Fachbereich Bildung und Soziales												
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst. 1)	Vorschlag	
							Personalausgaben	Sachausgaben				
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen												
Familie, Kinder und Jugendliche	1	3650-640	L64036200101	Virtuelles Bürgerbüro Familie - laufende Betreuung, befristet auf 3 Jahre von 2009 - 2011	GD 79/09 FBA 11.03.09	0	0	-125.000	-125.000	-	-125.000	
	2	3650-640	L64036200101	Projekt Starthilfe an Ulmer Hauptschulen		-10.000	-54.000	-56.000	-100.000	-1,00	-75.000	
Summe 1							-10.000	-54.000	-181.000	-225.000	-1,00	-200.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012												
Familie, Kinder und Jugendliche	3	3650-640	L64036200101	Projekt Starthilfe an Ulmer Hauptschulen		10.000	54.000	56.000	100.000	1,00	75.000	
	4	363003-640	L64036300301	Kinderschutz - Aufstockung wegen Fallzahlensteigerung; befristet für 2 Jahre	GD 123/11	0	27.600	4.825	32.425	0,50	32.400	
	5	3630-640		Ferienbetreuung i.R. Ausbau Bildung und Betreuung	GD 176/11	0		65.000	65.000		65.000	
	6	362003-640	L64036200202	Ausbau Schulsozialarbeit - Befristet bis einschl. 2013		128.500	116.000	12.500	0	2,00	0	
	7	3620-640		Sonderzahlung Hausgeld Schwambergerstr. 3-5 (Renovierung Fassade) - einmalige Erhöhung Bewirtschaftungskosten				20.000	20.000		20.000	
Ältere, Behinderte und Integration	8	3140-621	L62031400000	Bürgereinrichtung - Eichbergtreff Kofinanzierung Bundesmittel 2012 - 2014		0	0	10.000	10.000	-	0	
	9	3140-622	L62031400000	Projektzuschuss - Fortführung Gesundheitsprojekt Frauennetzwerk West		0	0	10.000	10.000	-	0	
	10	311002-620	L62031100200	Teilhabeplanung - Fortschreibung		0	0	15.000	15.000	-	15.000	
	11	311002-620	L62031100200	Tag der Menschen mit Behinderung - Durchführung		0	0	5.000	5.000	-	0	
	12	311001-621	L62031100101	Durchführung Landesseniorentag 2012 in Ulm		0	0	20.000	20.000	-	20.000	
Existenzsicherung	13	3120-630	?	Anschubfinanzierung Neueinrichtung Jobcenter Ulm - Anteil Stadt		244.000	0	288.000	44.000	-	44.000	
KITA	14	3650-650		Teilnahme am Bundesprogramm Frühe Chancen "Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration (15.05.11- 31.12.2014)		250.000	230.000	20.000	0		0	
Bildung und Sport	15	214002-610	610.030	Fortführung der Bildungsregion		0	0	15.000	15.000	-	15.000	
	16	2150-610	L61021500100	Bildungsmesse - Durchführung 2012		0	0	35.000	35.000	-	35.000	
Summe 2.							632.500	427.600	576.325	371.425	3,50	321.400
Neue Sonderfaktoren 2012 die das Budget dauerhaft ändern												
Ältere, Behinderte und Integr.	17	3140-621	L62031400000	Bürgereinrichtung - Dichtervierteltreff		0	0	10.000	10.000	-	0	
	18	311001-620	L62031100101	Hilfe zur Pflege - Mehrgenerationenanlage Eselsberg	GD 329/08	0	0	25.000	25.000	-	25.000	
	19	311002-620	L62031100202	Eingliederungshilfe - Aufstockung wegen Fallzahlenanstieg		0	70.000	0	70.000	1,00	70.000	
	20	3110-620	620030	Ausbildungsförderung - Aufstockung wegen Fallzahlenanstieg		0	0	51.000	51.000	-	0	
Bildung und Sport	21	214002-610	L61021400200	Kinder in Bewegung - Fortführung		0	0	27.000	27.000	-	27.000	
	22			Ausbau Bildung und Betreuung	GD 176/11			75.000	75.000		75.000	
		2150-610	L61021500100	- Ausweitung der bedarfsgerechten Ganztagsbetreuung; 60.000 €							s.o.	

Sonderfaktoren 2012 Fachbereich Bildung und Soziales												
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst. 1)	Vorschlag	
							Personalausgaben	Sachausgaben				
		2810-510	L51028100207	- Pflege Netzwerk Kulturelle Bildung im Projekt Bildung, Betreuung, Erziehung: 15.000 €							s.o.	
	23	übergr.	610030	Erhöhung Bewirtschaftungskosten Hafensbad 1 durch Verkauf (Miete Räume Bildung und Sport)				39.000	39.000		39.000	
	24	211001-610		Erhöhung Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung) Eduard-Morike-Schule aufgrund Erweiterung Sporthalle - Anteil 2012				7.000	7.000		7.000	
Familie, Kinder und Jugendliche	25	363003-640	L64036300301	Kommunaler Sozialer Dienst - Aufstockung wegen Gesetzesänderung (Fam.reformG - Trennungsberatung);		0	27.600	5.000	32.600	0,50	32.600	
	26	363003-640	L64036300301	Kommunaler Sozialer Dienst - Aufstockung wegen Fallzahlensteigerung;			55.200	10.000	65.200	1,00	0	
	27	363003-640	L64036300301	WJH - Aufstockung wegen Fallzahlensteigerung und Ausbau Sozialraumorientierung		0	68.900	9.650	78.550	1,00	0	
	28	363003-640	640030	Mehrbedarf Fortbildung wegen gesteigener Mitarbeiterzahlen		0	0	10.000	10.000	-	10.000	
	29	363003-640	640030	Babytasche - Ausdehnung auf 5 Sozialräume		0	0	30.000	30.000	-	0	
Familie, Kinder und Jugendliche	30	3650-640		Projekt KibU - Jährliche Anpassung Trägerzuschuss (3% vom Vorjahr) Nichtstätt. Träger (=Zuschuss)	GD 205/11			250.000	250.000		250.000	
	31	3650-640		Projekt Kibu - Umsetzung Planung 11/12 Betriebskindergarten - Ausbau	GD 205/11			230.000	230.000		230.000	
	32	3650-640		Projekt KibU - Umsetzung Planung 11/12 Nichtstätt.Träger, ohne Betr.kita (=Zuschuss)	GD 205/11			250.000	250.000		250.000	
KITA	33	3650-650		Projekt KibU - Umsetzung Planung 11/12 Städt.Träger (=Personalausgaben)	GD 205/11		62.000		62.000		62.000	
	34	3650-650		Projekt KibU - Personalschlüsselerhöhung - für Nachtrag 2011 anzumelden; Neue AB, Stufe 1, Stufe 2 Sep-Dez 2011 Städt. Träger (=Personalausgaben)	GD 205/11		423.500		423.500		424.000	
Familie, Kinder und Jugendliche	35	3650-640		Projekt KibU - Personalschlüsselerhöhung - Rest Stufe 2, Stufe 3 Sep-Dez 2012 Nichtstätt.Träger (=Zuschuss)	GD 205/11			540.450	540.450		540.000	
KITA	36	3650-650		Projekt KibU - Personalschlüsselerhöhung - Stufe 2 Rest, Stufe 3 Sep-Dez 2012 Städt. Träger (=Personalausgaben)	GD 205/11		243.900		243.900		244.000	
Familie, Kinder und Jugendliche	37	3650-640		Projekt KibU - Personalschlüsselerhöhung - U3 Sep-Dez 2012 Nichtstätt.Träger (=Zuschuss)	GD 205/11			142.050	142.050		142.000	
KITA	38	3650-650		Projekt KibU - Personalschlüsselerhöhung - U3 Sep-Dez 2012 Städt. Träger (=Personalausgaben)	GD 205/11		83.250		83.250		83.000	
Familie, Kinder und Jugendliche	39	3650-640		Projekt Kibu - Gebührenmehreinnahmen ; Stufe 5 T€, Restbetrag Nichtstätt. Träger (=Reduzierung Zuschuss)	GD 205/11			-315.000	-315.000		-315.000	
KITA	40	3650-650		Projekt Kibu - Gebührenmehreinnahmen ; Stufe 5 T€, Restbetrag Städt. Träger	GD 205/11	135.000			-135.000		-135.000	

Sonderfaktoren 2012 Fachbereich Bildung und Soziales											
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst. 1)	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Familie, Kinder und Jugendliche	41	3650-640		Projekt Kibu - EDV-Ausstattung - Ifd. Betriebskosten der Netznutzung, Nichtstädt.Träger (bisher Sofa VBBF) (=Zuschuss)	GD 205/11			66.000	66.000		66.000
KITA	42	3650-650	650030	Projekt Kibu - EDV-Ausstattung - Ifd. Betriebskosten der Netznutzung - Städt. Träger	GD 205/11			26.500	26.500		26.500
	43	3650-650	650030	Abwicklung Teilhabepaket - Essengeld in Kindertageseinrichtungen Städt.Träger	GD 205/11	22.000	22.000		0	0,50	0
	44	3650-650	L65036500006	Projekt Bildungshaus Ermingen - Einrichtung und Betrieb - Städt. Träger	GD 205/11		13.500	2.000	15.500		15.500
KIBU	45	3650-640 3650-650		FAG Mehreinnahmen - ü3 und u3-Bereich; Summe städt. und nichtstädt.Träger (inkl.Betriebskita)		1.060.000			-1.060.000		-1.060.000
ESI	46			Änderung aufgrund Übergang in gemeinsame Einrichtung					offen		offen
Summe 3						1.217.000	1.069.850	1.490.650	1.343.500	4	1.108.600
Summe 1-3						1.839.500	1.443.450	1.885.975	1.489.925	7	1.230.000

1) die für den Ausbau der Kinderbetreuung zusätzlich benötigten Stellen sind noch nicht berücksichtigt

Für Bildungsoffensive wird im Haushalt 2012 veranschlagt:											
				<u>1. Vorschulischer Bereich</u>							
				- Ausbau Kinderbetreuung - Sofa 2009 - 2010; inkl. Kindertagespflege (netto)	2.615.000						
				- Ausbau Kinderbetreuung 2011	1.420.000						
				Ausbau Kinderbetreuung 2012 (netto)	823.000						
				- Umsetzung Aufsichtspflicht	150.000						
				- Umsetzung Orientierungsplan (netto)	80.000						
				- Bildungshaus 3-10	77.500						
				Teilnahme am Bundesprojekt Frühe Chancen	250.000						
				<u>2. Schulischer Bereich</u>							
				- Bildungsmesse	35.000						
				- Bildungsbüro i.R. Bildungsregion Ulm (brutto)	85.000						
				- Verlässliche Grundschule	383.000						
				- Ganztagesbetreuung Ulmer Schulen inkl.	679.000						
				- Ifd. Erhöhung Schuletat 2008	150.000						
				- Projekt Jugendberufshelfer	45.000						
				- Schulsozialarbeit	381.500						
				- Fortsetzung Projekt Starthilfe/Ausbildungsreife	75.000						
				Summe in 2012 zur Verfügung stehende Mittel	7.249.000						

Sonderfaktoren 2012 Fachbereich Bildung und Soziales											
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst. 1)	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			

Anmerkungen**Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:**

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 2 u. 3: Sonderfaktor befristet auf 2 Jahre. Anschließend Überprüfung des weiteren Bedarfs. Ziel ist die Überführung der Aufgabe in die Zuständigkeit der Schulen.

zu 6: entsprechend Finanzierungszusage des Landes befristet bis einschl. 2013

zu 8: Finanzierung ggf. über Umschichtung Zuschussliste

zu 9: Finanzierung ggf. über Umschichtung Zuschussliste

zu 11: Sofa für Landesseniorentag; deshalb kein zusätzlicher Sofa für Tage der Menschen mit Behinderung

zu 13: ggf. muss Vorleistung Stadt bereits in 2011 erfolgen

zu 14: zusätzliches Personal wird i.R. der Projektstellen abgebildet

zu 15: entgegen Antrag nur einmaliger Sofa für 2012 (analog GD)

zu 17: war als Projekt angelegt; Dauerfinanzierung über Sofa nicht möglich

zu 19: Besetzung soweit möglich aus "Personalüberhang gemeinsame Einrichtung", damit Einsparung 15,2% Anteil Stadt an Verwaltungskosten gE.

zu 20: Bereinigung Mehrkosten i.R. Jahresabschluss; Basisbetrag: 57.000 € (d.h. Ersatz für Konsolidierung iHv. 15 T€ erforderlich)

zu 22: zusätzlich einmaliger Sonderfaktor für Ferienbetreuung vgl. Ziff. 5; Sonderfaktor für Netzwerk Kulturelle Bildung wird bei Budget FB KU berücksichtigt

zu 26 + 27: Personalaufstockung wird grds. mitgetragen - zunächst befristet; Finanzierung aus "Gutschrift Kontrakt HzE" -> Bereinigung i.R. Jahresabschluss; ggf. zusätzlich Entlastung durch Kontrakt Ressourcenmanagement; Besetzung soweit möglich aus "Personalüberhang gemeinsame Einrichtung", damit Einsparung 15,2% Anteil Stadt an Verwaltungskosten gE.

zu 29: ggf. erhöhte Finanzierung i.R. fallunspezifische HzE

zu 46: Betrag ist noch zu klären

Sonderfaktoren 2012											
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt											
Abteilung	lfd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			
Einmalige Sonderfaktoren, die im Jahr 2011 veranschlagt waren und 2012 entfallen											
Stadtplanung, Umwelt, Baurecht	1	5110-740	L74051100002	Projekt City-Bahnhof Ulm - Wettbewerb und Öffentlichkeitsarbeit		0	-70.000	-250.000	-320.000	-1,0	-320.000
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	2	5470-750	750561	Planungskosten ÖPNV Magistrale Europa (4.000€) und Südbahn (16.000€)		0	0	-20.000	-20.000	-	-20.000
	3	5510-750	L75055100100	200 Jahre Friedrichsau (bauliche Maßnahmen)				-40.000	-40.000	-	-40.000
Summe 1.						0	-70.000	-310.000	-380.000	-1,0	-380.000
Neue einmalige Sonderfaktoren 2012											
Feuerwehr	4	1260-720	720030	Fortführung externe Beratung				15.000	15.000	-	0
Stadtplanung, Umwelt, Baurecht	5	5110-740	L74051100000	Städtebaulicher Realisierungswettbewerb "Oberer Kuhberg"		157.000		157.000	0	-	0
	6	5110-740	L74051100004	Bebauungsplan Safranberg		100.000		100.000	0	-	0
	7	5110-740	L74051100002	Projekt City-Bahnhof Ulm - Wettbewerb und Öffentlichkeitsarbeit		140.000	75.000	250.000	185.000	1,0	185.000
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	8	5111-750	75051110400	Wenigereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren infolge des Wegfalls gesetzlicher Aufgaben		-100.000			100.000	-	100.000
	9	5470-750	750651	Planungskosten ÖPNV Magistrale Europa (4.000€) und Südbahn (16.000€)				20.000	20.000	-	0
Fachbereichsübergreifend	10	übergr.		Anpassung der Entgelte für Benutzung des Fuhrparks von EBU; befristet auf 2 Jahre				130.000	130.000	-	40.000
Summe 2.						297.000	75.000	672.000	450.000	1	325.000
Neue Sonderfaktoren 2012, die das Budget dauerhaft ändern											
Feuerwehr	11	1260-720	L72012600001	Mehrbedarf für Unterhalt Fahrzeuge, erhöhte Betriebskosten				15.000	15.000	-	10.000
	12	1260-720	L72012600001	Führerscheinausbildung neuer Einsatzkräfte				15.000	15.000	-	10.000
	13	1260-720	L72012600100	Erhöhung Einsatzvergütung FFW				7.000	7.000	-	7.000
Katastrophenschutz	14	1280-720	720560	Einbau der Notbrunnenpumpen und -rohre, sowie Probetrieb (Leistungspumpversuch) und periodische Analyse				26.000	26.000	-	0
Tiergarten	15	1280-720	720560	Mehrbedarf Unterhalt und Pflege Außenanlagen u. Baumpfleßmaßnahmen				18.000	18.000	-	18.000
Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung	16	5410-750	750511	Mehrbedarf Straßenunterhalt				105.000	105.000	-	100.000
	17	5410-750	L75054100300	Mehrbedarf Straßenbegleitgrün				87.000	87.000	-	WIP
	18	5410-750	750513	Mehrbedarf Verkehrseinrichtungen und Verkehrstechnik				132.000	132.000	-	WIP
	19	5410-750	750513	Folgekosten Bahnhofsteg und Westringtunnel				40.000	40.000	-	0

Sonderfaktoren 2012												
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt												
Abteilung	lfd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag	
							Personalausgaben	Sachausgaben				
Gebäudemanagement	20	5410-750	750511	Mehrbedarf Stadtentwässerung gemäß Prognose EBU				135.000	135.000	-	135.000	
	21	5410-750	750564	Mehrkosten für Unterhalt Straßenbeleuchtung aufgrund Preiserhöhung SWU				40.000	40.000	-	40.000	
	22	5410-750	750564	Erhöhung Stromkosten für Straßenbeleuchtung aufgrund Tarifierhöhung, -umstellung SWU und Zuwachs an Leuchtstellen: a) Erhöhung Netzentgelte u. sonst. gesetzl. Umlagen b) sonstige Stromtarifierhöhung und Zuwachs an Leuchtstellen c) Umstellung auf Strom aus regenerative Energien		295.000		505.000	210.000		210.000,0	
								16.000	16.000		0,0	
								25.000	25.000		0,0	
	23	5410-750	750510	Mehrbedarf Stromkosten Signalanlagen				25.000	25.000	-	0	
	24	5450-750	L75054500100	Erhöhung Regelzuschuss für die Stadtreinigung an EBU				427.000	427.000	-	60.000	
	26	5510-750	L75055100200	Mehrbedarf Unterhalt Spielplätze				21.000	21.000	-	WIP	
	27	5510-750	L75055100100	Mehrbedarf Unterhalt Grünanlagen - ÖG: 100.000 € - Landschaftspflege OV: 42.000 €				124.000	124.000	-	WIP	
	28	1124-711		Erhöhter Aufwand Heizung, Energie aufgrund Winter 2010/2011				100.000	100.000		100.000	
	29	1124-711		Bewirtschaftungskosten Brunnenanlagen				20.000	20.000		20.000	
Summe 3							295.000	0	1.883.000	1.588.000	0	710.000
Summe 1 - 3							592.000	5.000	2.245.000	1.658.000	0,0	655.000

Anmerkungen:

Grundsätzlich: die Leitlinie zur Beurteilung der Sonderfaktoren ist:

- Es gibt keine Tabuthemen
- politische Schwerpunkte und gesetzliche Vorgaben sind zu beachten
- Laufendes vor Neuem; Dauerhaftes vor Einmaligem (bei gleicher Wirkungseffizienz)
- externe Fördermittel werden nur beantragt, wenn dies eigene, bereits priorisierte Ziele fördert (ggf. werden Fördermittel auch bewusst nicht in Anspruch genommen)

Um den Konsolidierungsbedarf so gering wie möglich zu halten, liegt bei der Aufstellung der kommenden Haushalte der Schwerpunkt auf der Sicherstellung des laufenden Betriebes. Dies bedeutet, je weniger Sonderfaktoren beantragt und beschlossen werden, umso geringer fällt der Konsolidierungsbedarf aus.

Anmerkungen zu einzelnen Anträgen:

zu 4: externe Beratung läuft bereits seit 2009; ggf. Finanzierung über Budgetübertrag FB StBU

zu 5: i.R. Interne Verrechnung Finanzierung durch Finanzhaushalt (Grundstückstopf); Gesamtbedarf Realisierungswettbewerb (2012+2013): 227.000 €

zu 6: i.R. Interne Verrechnung Finanzierung durch Finanzhaushalt (Grundstückstopf)

zu 8: Gewährung zunächst als einmaliger Sonderfaktor; jedoch nur auf Nachweis --> "Gegenfinanzierung" durch Personalabbau" muss spätestens innerhalb 1-2 J. realisiert werden

zu 9: Südbahn ist beendet; für Magistrale ist ggf. erneuter Beschluss erforderlich

zu 10: Prüfung Optimierung Fahrzeugeinsatz (Erhöhung Auslastung, weniger Fahrzeuge, Umstieg auf Nutzung eigene Fahrzeuge der MA); befristeter Sonderfaktor für 2 Jahre, da Konzept EBU mittelfristig zur Einsparung von Kosten führen muss;

zu 11. bei neubeschafften Fahrzeugen müssten die Betriebskosten deutlich geringer sein --> mind. teilweiser Ausgleich der gestiegenen Preise müsste möglich sein

zu 12: ggf. kann der Aufwand durch Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum der Bundeswehr oder sonstige Alternativen verringert werden

zu 14: Verlagerung an SWU (und Finanzierung über Wasserentgelte) wird geprüft

zu 17, 18, 26, 27: Vorschlag: einmaliger Sonderfaktor i.H.v. 400 T€ i.R. "Erhöhung WIP in 2012" für "Grundsanierung"; keine dauerhafte Erhöhung;

Sonderfaktoren 2012											
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt											
Abteilung	Ifd. Nr.	Profitcenter	Kostenstelle/ Auftrag	Beschreibung, Zielsetzung	Beschluss GR, Ausschuss	Erstattungen/Mehr- einnahmen	Ausgaben		Antrag	davon zusätzl. Personalst.	Vorschlag
							Personalausgaben	Sachausgaben			

zu 19: In 2011 wurde dauerhafter Sofa 2011 i.H.v. 40.000 € gewährt; weiterer Bedarf wird ggf. i.R. Nachtrag veranschlagt

zu 20: auf Nachweis (Mehrbedarf CBL, Gutschrift gesplittete Abwassergebühr?)

zu 22: Einnahmen fallen bei PRC 5350-900 an, nicht im FB StBU; Sofa für gesetzliche Änderungen wird veranschlagt; Investitionen in energiesparende Beleuchtung ist erfolgt; dies müsste Zuwachs an Leuchtstellen und Tarifsteigerung ausgleichen; angesichts Größenordnung Sofa insgesamt ist Gewährung weiterer Sonderfaktoren nicht möglich

zu 23: Investitionen in energiesparende Beleuchtung ist erfolgt; dies müsste Zuwachs an Leuchtstellen und Tarifsteigerung ausgleichen;

zu 24: Berechnung Sonderfaktor: Tarifsteigerung Personalaufwand soweit nicht bereits in VJ veranschlagt + 20 T€ für "Ulm Sauber"; ansonsten Handhabung wie bisher, d.h. ggf. Bereinigung erhöhter Winterkosten auf Nachweis

zu 29: die sonstigen von GM gemeldeten Mehraufwände für neue Liegenschaften werden bei den nutzenden Fach-/Bereichen veranschlagt